

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 53 (1974)
Heft: 9

Artikel: "Seit Kriegsende 1945 gab's mit kleineren Rückschlägen unentwegte Wirtschaftsblüte..."
Autor: Nenning, Günther
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-338874>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

währte ältere Produkte häufig Mühe haben, beim Wachstum des Marktes einen genügenden Anteil zu halten, um preislich und konditionsmässig konkurrenzfähig zu bleiben. Aus diesem Grunde benötigen alle Produkte eine mehr oder weniger intensive ständige Bearbeitung des Marktes mittels der wohlbekanntesten Instrumente der Werbung, der sales promotion und der ständigen Kundenkontakte. Zudem ist der Konsument bei zahlreichen Produkten nur in grösseren zeitlichen Intervallen Nachfrager, so dass mögliche schlechte Erfahrungen erst mit Verzögerung auf das Produkt rückwirken und den Verkauf beeinträchtigen.

Welche Wege können die Konsumentenvertreter einschlagen, um qualitative Produktion zu fördern? Das soll in einem folgenden Artikel aufgezeigt werden.

Seit Kriegsende 1945 gab's mit kleineren Rückschlägen unentwegte Wirtschaftsblüte. Von innen gespeist durch Nachkriegsaufbau und märchenhafte Marktausweitung durch «moderne Konsumgesellschaft». Von aussen gespeist durch Ausplünderung der 3. Welt und die Kriege in Korea und Indochina. Seit dieser letztere Krieg verloren oder doch beendet wurde ohne die entsprechenden ökonomischen Vorteile für die kapitalistische Führungsmacht USA (wie diese sie z. B. aus dem Sieg 1945 zog) – seither ist die ewige Wirtschaftsblüte welk geworden. Daher *braucht die Sozialdemokratie eine ideologische Antwort auf schlechtere Zeiten in der Wirtschaft.*

Günther Nenning in «Rot und realistisch»
